

Ich bin, wie ich bin, weil ich anders nich' sein kann  
Wie ich wurde, was ich war, geht dich zwar eigentlich 'n Scheiß an  
Aber irgendwie fließen die Worte aus mir raus  
Trag' mein Herz nicht auf der Zunge  
Nein, ich kau's und spuck' es aus  
Was wollt ihr hören, dass meine Mom uns nicht geliebt hat?  
Dass mein Vater mehr als ein Mal vor 'm Suizid stand?  
Dass ich guten Herzens diesen Menschen vertraut hab  
Und dass sie dieses Vertrauen missbraucht ha'm?  
Einfach traumhaft, nicht?  
Dass mein Vater sein' Zug damals verpasst hat  
Genau wie auf der Autobahn den Laster, als es Nacht war  
Dass meine Mom mir nie zeigen konnte, wie sehr  
Sie mich tief drin liebt und noch heute fällt es ihr schwer  
Dass ich immer das Gefühl hatte, allein zu sein  
Dass ich dachte, dass wenn ich sterbe, dann keiner weint  
Ich hab gesagt, dass ihr die Story niemals kriegt  
Und doch liegt sie hier vor mir auf dem Tisch

In meiner Welt ist alles möglich  
Wasser fließt bergauf und Blumen blühen ewig, ewig  
Die Welt bleibt stehen, doch eins ändert sich nie  
Die Helden sterben, weil sie es am wenigsten verdien'  
In meiner Welt ist alles möglich  
Wasser fließt bergauf und Blumen blühen ewig, ewig  
Die Welt bleibt stehen, doch eins ändert sich nie  
Die Helden sterben, weil sie es am wenigsten verdien'

Wollt ihr hören, dass ich viele Jahre ein Feigling war?  
Dass ich den Schwanz eingezogen, mich nicht verteidigt hab?  
Dass mein Cousin, der fast wie ein großer Bruder war  
Mit grade mal zwanzig Jahr'n qualvoll an seinem Tumor starb?  
Dass ich als kleiner Junge von zu Hause fortlief  
Ich jahrelang in Kliniken aufwachte und dort schlief?  
Dass ich rappe, damit mein Vater nicht obdachlos ist  
Dass ich manchmal nicht mehr kann, weil es mich so fickt  
Und trotzdem steh' ich jeden Morgen auf und trag' mein Kreuz  
An manchen Tagen mit 'nem Lachen und an manchen heul'nd  
Aber das macht nix, weil der Scheiß macht unverwundbar  
Ich brauch' gar nix, außer einem gottverdammten Wunder  
Träum' von goldenen Ketten und null Problemen  
Aber leider sieht das anders aus  
Ich träum' von goldenen Ketten und 'nem ruhigem Leben  
Aber leider komm' ich nicht hier raus, yoa

In meiner Welt ist alles möglich  
Wasser fließt bergauf und Blumen blühen ewig, ewig  
Die Welt bleibt stehen, doch eins ändert sich nie  
Die Helden sterben, weil sie es am wenigsten verdien'  
In meiner Welt ist alles möglich  
Wasser fließt bergauf und Blumen blühen ewig, ewig  
Die Welt bleibt stehen, doch eins ändert sich nie  
Die Helden sterben, weil sie es am wenigsten verdien'